



Der Aufgang vom zweiten zum dritten Stock.

## Von der Dorfkirche zur Aareperle

Das Gebäude des Regionalen Altersheims Unteres Aaretal steht am Ort, wo einst die Döttinger Dorfkirche stand. 1967 verschenkt die römisch-katholische Kirchgemeinde die alte Kirche samt Friedhofareal an die Einwohnergemeinde; mit der Auflage, diese Parzelle oder den Erlös daraus für eine Alterssiedlung zur Verfügung zu stellen. Eine regionale Arbeitsgruppe der Gemeinden Böttstein, Döttingen, Klingnau und Koblenz wählt später aus neun Vorschlägen den Standort Mitteldorf Döttingen aus. Nach dem Zukauf weiterer Parzellen wird ein Gemeindeverband gegründet und im Frühling 1982 mit einem Spatenstich begon-

nen. Am 2. April 1984 ziehen die ersten drei Pensionäre ein.

Die Geschichte der Erweiterung beginnt 2011, mit dem Kauf von 1787 Quadratmetern Land an der Hauptstrasse 44.

**15. Dezember 2012** Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs.

**9. Januar 2014** Im Regionalen Altersheim wird das Siegerprojekt «Cosmos» von Haerle Hubacher Architekten (Zürich) ausgestellt.

**27. November 2014** Die Abgeordnetenversammlung sagt Ja zu einem Planungskredit von 250 000 Franken.

**24. Februar 2016** Projektierungskredit 500 000 Franken.

**24. Februar 2016** Nachtragskredit 650 000 Franken.

**März 2017** Das überarbeitete Projekt liegt vor.

**8. Juni 2018** Das Baugesuch wird eingereicht.

**25. Oktober 2019** Spatenstich für den Neubau.

**8. Juni 2021** Die Abgeordnetenversammlung beschliesst, die Institution nach Abschluss der Bauarbeiten in «Aareperle» umzubenennen.



Alt- und Neubau vom zweiten Stock aus gesehen.